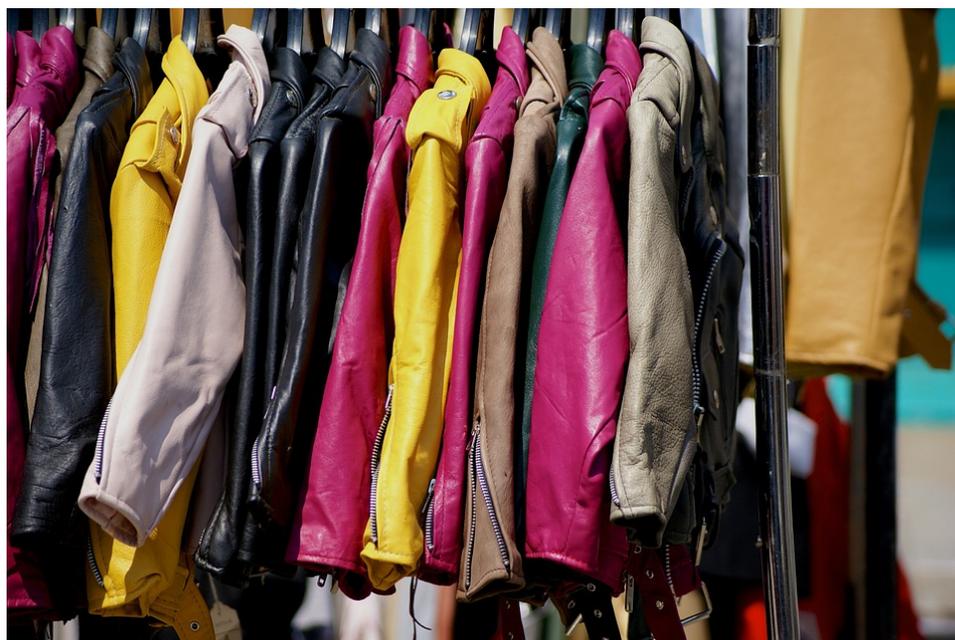


Flohmarkt am Boxhagener Platz: Ordnungsamt vertreibt spielende Kinder

Ordnungsamt vertreibt Kinder vom Flohmarkt am Boxhagener Platz in Berlin. Ein Eingriff, der für Überraschung und Unverständnis sorgte. Erfahren Sie mehr!



Am beliebten Flohmarkt am Boxhagener Platz in Friedrichshain, einem Ort, der von Einheimischen und Touristen gleichermaßen geschätzt wird, kam es letzten Sonntag, den 1. September, zu einem unerwarteten Vorfall, der für viel Aufregung sorgte. Während die Marktbesucher die Vielzahl an Ständen und den Charme des Schaubildes genießen, wurden einige Kinder, die mit ihren Decken und zum Verkauf angebotenen Spielsachen zwischen den Ständen saßen, vom Ordnungsamt aufgefordert, den Platz zu räumen.

Zeugen berichteten von der Szene, als die Mitarbeitenden des Ordnungsamts in die Situation eingriffen. Die Kinder, die in der

Vergangenheit oft ungestört Verkaufsaktionen gestartet hatten, wurden unter Druck gesetzt und mussten schließlich ihre Decken abräumen. Ein Augenzeuge bezeichnete das Vorgehen als „unglaublich“. Diese eingespielte Praxis, dass Kinder mit eigenen Verkaufsständen auf dem Flohmarkt ihre Sachen anboten, schien plötzlich nicht mehr toleriert zu werden.

Gründe für das Eingreifen des Ordnungsamts

Die Frage, warum das Ordnungsamt gerade jetzt Maßnahmen ergriff, wurde schnell laut. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg erklärte, dass der Eingriff auf Anfrage der Marktleitung vorgenommen wurde. Die Marktleitung hatte die Praxis der Kinderverkäufe bisher toleriert, doch inzwischen war die Situation so eskaliert, dass selbst die Marktbetreiber nicht mehr mit der Lage zufrieden waren.

Das Bezirksamt wies darauf hin, dass in der Vergangenheit vor allem „der Handel Erwachsener in Begleitung ihrer Kinder“ nicht beanstandet worden war. Diese Kulanz hatte jedoch dazu geführt, dass immer mehr Erwachsene die Platzmöglichkeiten für ihre eigenen Geschäftsgelegenheiten nutzten, was schließlich das Ordnungsamt auf den Plan rief. Obendrein wurden bei der Kontrolle signifikante Abweichungen von bloßen Spielzeugverkäufen festgestellt: Man fand auch Kinderbekleidung und andere Waren auf den Decken, die nicht näher erläutert wurden. Dies könnte den Eindruck erweckt haben, dass die Kinderwerbung über die harmlosen Verkäufe hinausging.

Der Einfluss auf den Flohmarkt

Das Ordnungsamt beschränkte sich nicht nur auf die Kinder, sondern sprach auch gegen etwa 22 Stände auf der Grünanlage mündliche Verwarnungen aus und informierte die Erwachsenen über die Notwendigkeit, Tische und Stände zu mieten, um am

Markt teilnehmen zu können. Wie sich die Situation in den kommenden Wochen entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Die Maßnahme könnte potenziell die Dynamik und das Flair eines der charmantesten Flohmärkte Berlins verändern, ein Ort, der für viele zur wöchentlichen Gewohnheit und zum kulturellen Highlight geworden ist.

In den letzten Jahren haben verschiedene Bewegungen innerhalb der Gemeinschaft für eine stärkere Regulierung und Ordnung in öffentlichen Verkaufsbereichen plädiert. Die Ereignisse am Boxhagener Platz werfen ein Licht auf den Balanceakt, der zwischen der Freiheit von Verkäufern, insbesondere den Kindern, und der Notwendigkeit für Ordnung und Regelungen gewahrt werden muss. Der Flohmarkt, bekannt für seine Vielfalt und lebendige Atmosphäre, steht nun vor der Herausforderung, sich an diese neuen Vorgaben anzupassen und gleichzeitig seinen Charakter zu bewahren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)